



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

Nagel, Bernhard Dietherich

[Münster], [1742]

Exhortatio 124. Vade ad fratres meos & dic eis: ascendo ad Patrem meum.
Gehe hin zu meine Brüder/ und sage ihnen: ich fahre hinauff zu meinem
Vatter. Joan. 20.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

mich nicht. Du bist noch nicht bey mir im Himmel. Wan du allda bist/ soistu meiner Umbhalsung genieffen/ meines keuschen Kusses und inniglicher Vereinigung. Alda werd ich meinen Seeligen alles in allem seyn.

In solil. c. 1 Fast uns/ andächtige Sodales, schliessen mit dem herrlich und anmüthigere Affect des H. Bonaventuræ: Ignoravi, quod tam suavis, ô bone Jesu, effect tuus amplexus, tam honestus attractus, tam deliciosus convictus tuus. Tuus, ô dulcissime Jesu, amplexus non maculat, sed mundat: tuus attractus non inquinat, sed sanctificat. Ich verstunde es nicht o Jesu/ daß dein umbhalsen so süß/ dein berühren so ehrbarlich/ dein beywo: n n so lustbar. O süßester Jesu! dein umbhalsen besudelt nicht/ es reiniget; dein anrühren beslecket nicht/ es macht heilig/ Amon.

Magdalena! dein Beginnen
Mich zu rühren/ scheint von Sinnen
Heuffentlich kommen zu seyn.
Dein Verlangen ist unzeitig
Wan im Himmel bist/ bereit dich
Umbhalsend bey mir zu seyn.

EXHORTATIO 124.

Vade ad fratres meos & dic eis: ascendo ad Patrem meum.
Gehe hin zu meine Brüder / und sage ihnen: ich fahre hinauff zu meinem Vatter. Joan. 20.

Joan. 13 **S**ehr groß ist die Lieb Jesu gegen die Apostelen/ die er nicht nur seine Jünger/ Schüler oder Lehr-Jünger heisset, welche er außs fleißigste mit aller Gedult unterwiese. Vocatis me Magister & Dominus, & bene dicitis, sum etenim. Ihr nennt mich Meister und Herr/ und ihr saget wol daran/ dan ich bin es. Nun aber nennet er sie fratres Brüder. Vade, Magdalena gehe hin zu meine Brüder. O grosse Demuth Christi/ hatten doch die Jünger keine grosse Brudersstück bewiesen 3. Tag vorhero/ da sie ihren Meister verlassen und gestoben in der Zeit/ da Christus im ersten Verhör bey Annas ware. Und dannoch als wäre er diß alles vergessen/ sagt er nun zu Magdalena: Gehe hin zu meine Brüder/ welche obzwar sie mich verlassen/ haben sie es aus Boffheit nicht gethan/ wie Judas/ sondern aus lauter Furcht und Bangigkeit/ das muß ich ihn und will es gern verzeihen. Joseph auch der Patriarch/ der Vice-König in Aegypten/ der mich in einer Figur vorstellete/ ob er zwar verlassen war von seinen eigenen Brüdern/ gleich ich auch verkaufft

Matt. 26

verkauft/ wie ich auch/ verrathen und überantwortet/ wie ich auch; da er sich doch seinen Brüdern zu erkennen geben wolte/ sagte er diese Wort: Ego sum Joseph frater vester &c. Ich bin Joseph euer Bruder/ den ihr verkauft habt in Aegypten/ trettet hinzu/ schreckt euch nicht/ und lasset euch das nicht hart düncken/ daß ihr mich verkauft habet. Also verhalte ich mich auch. Haben sie mich verlassen/ sie seynd doch meine Brüder. Petrus ist es/ Thomas auch/ und alle andere. Ach liebste Sodales! laß uns die Sanftmuth von JESU lernen. Er nennet sie Brüder/ weil sie Adoptivi, das ist angenommene Kinder des himmlischen Vatters waren/ wie wir Krafft des Tauffs alsofort in die Erbschaft Gottes und Mit-Erbschaft Christi als Mit-Brüder oder Mit-Erben eingeschrieben worden.

Gen. 45

Accepistis spiritum filiorum adoptionis, in quo clamamus: Abba, Pater. -- Sumus Filii Dei, si autem filii, & heredes, heredes quidem Dei, coheredes autem Christi. Ihr Römer (sagt Paulus und meint hiemit alle Christen) habet den Geist der Annehmung zu Kindern empfangen/ in welchem wir ruffen/ Abba/ Vatter. . . Wir seyn Kinder Gottes. So wir aber Kinder seyn/ seyn wir auch Erben/ Erben Gottes zwar/ aber Mit-Erben Christi.

Rom. 8

Wiederumb nennet Christus die Jünger seine Brüder/ uns zu lehren/ weilen/ gleichwie die Apostelen/ eben also wir alle durch und nach den Tod Christi als Kindere in dasjenige Reich angenommen und geschrieben werden/ welches Petrus nennet 1. c. 1. ein unverwesentliche/ unbesleckte/unverwelckliche Erbschaft/worüber er heylsamlich uns ermahnet/ daß wir danken sollen Gott und dem Vatter unsers Herrn JESU Christi/ der nach seiner grossen Barmherzigkeit uns auff's neu gebohren zur lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung JESU Christi von den Todten zur Erbschaft.

Mercket wol Andächtige! der Apostel sagt/ durch Christi Auferstehung von den Todten sey uns die kindliche Erbschaft kommen. Wir seyn Kinder und geschte Erben im Testament/ wiewol angenommene nur/ dan die natürliche/ so der Natur nach von ihrem Vatter herab steigen/ seynd ab intestato, das ist ohne gemachten Testament wahrhafte Erben. Wir angenommen daher erben durchs Testament oder durch und nach den Tod Christi. Ubi enim Testamentum est, mors, necesse est, intercedat testatoris; testamentum enim in mortuis confirmatum est.

Hebr. 9

Dan

Dan wo ein Testament ist/ da ist Noth/ daß der Tod des
 jenigen hiezwischen komme/ der das Testament gemacht
 hat. Dan ein Testament wird durch die Abgestorbene
 bestätigt.

AA. 4
 Gen. 13
 1 Cor. 11
 Pf. 112

Nun merck ihr wiederum klärlich/ allerliebste Sodales. warumb
 Christus nach seiner Auferstehung die Seinige nicht Jünger nenne/ son-
 dern Brüder. Zuletzt nennet Christus die Jünger seine Brüder/ auff
 daß er ihnen durch diese Benamung die Brüderliche Lieb und Einig-
 keit eintrückte/ dan Brüder behören in einem Hause einträchtiglich
 zu seyn. O Allerliebste! es ware gewis kein gefährlicher Zwespalt
 zu fürchten bey und unter die ersten Brüder Christi/ sie hatten ein Herz
 und eine Seel. Aber ach leyder! zwischen uns zu dieser Zeit/ obwol
 wir Brüder in Christo/ alle auch einen Tisck des Fleisches und Bluts
 Christi/ auch Evangelischer Lehr haben und halten/ seynd viele Uneinig-
 keiten. Ich bitte euch: non sit iurgium inter nos, fratres enim sumus.
 Laßt unter uns kein Zanck. Wesen seyn/ dieweil wir Brö-
 der seyn. An Ecclesiam Dei contemnitis, verachtet doch die heilige
 Kirch Christi nicht/ matrem filiorum lactantem, die eine Mutter ist/ so
 sich über friedliebende Kinder erfreuet/ Amen.

Da wir Erben Gottes worden/
 Seyn wir auch im Brüder. Orden
 Mit Christo gerettet ein.
 Lieb die Brüder Christi alle:
 Bruderschafft. Lieb die gefalle/
 So kanst Bruder Christi seyn.

EXHORTATIO 125.

Ascendo ad Patrem meum & Patrem vestrum, Deum meum
 & Deum vestrum.

Ich fahre auff zu meinem Vatter und eurem Vatter/ mein
 nem Gott und eurem Gott. Joan. 20.

Ghe hin/ gehe hin Magdalena: siehe auff/ siehe auff von meinen
 Füßen. Geschwind auff! geschwind fort lauffe zu meine Brö-
 der/ sie seynd auch deine Brüder. Du mußt die Freud von
 meiner Urstände allein nicht haben/ auch meine Brüder/ meine Jünger
 müssen